

und die Mühlenbrücke
ne mit den Freigerinnen
des Jahres die Reesen-
den-Canale nebst Brücke
; — und 1847 im Früh-
it Ende des Jahres die

nicht existirt, nämlich
Börsen-Brücke, ausser-
Adolphs- und Bleichen-
diagsmarktfleet vor der
der den Jungfernstieg
ie Bank-Fussbrücke in
les Eingehens der klei-
en 5 darüber geführte
hört.

nenliste erhebt, deren
hiesigen Pressen Werke
en ebenbürtig (m. vgl.
oni 1840. J. M. Lap-
gegenwärtig die typen-
nen, und unter ihnen
ig und schönen Druck

Auch unsere kleine-
amburgischen Arbeiten
augenblicklich keines
unseren Typographen
ortschritte ihrer edlen
Vervollkommnung der-
nann, bei den Mühren
Appel Wwe., Rath-
no 9. J. E. G. Bitter
Rödingmarkt no 67,
(Druckerei des Hamb.
stadt (auch hebräische
üller, alte Grünlagerstr.
lichten und des Adress-
buches)

G. von Hosstrup et
no 26. J. Kahlbrock
rei), Dammtorstrasse,
, im deutschen Hause.
Reichenstrasse no 6.
son et Birkmann, gr.
r), Schopentstahl no 1.
uckerei, Cremona no 5.
o 24. J. J. Nobiling,
et Sohn, bei der kl.

Pontt et v. Döhren,
C. H. Stern, Brot-
G. Voigt, gr. Reichen-
eck) J. A. Wagener,
o 6. J. G. L. Wichers,
am no 2. J. W. Wör-
t Comp., Krisienkamp
in Berge dorf: J. C.
anhen Hause in Horn-
re., Ritzebüttel, Nor-

rate Erichstrasse no 27,
njamin jun. et Comp.,
Alster-Arkaden no 15
handlung, einer Gold-
he Buchhandlung (L.
Burstah no 10. J. P.
t zur Beförderung der
45 (auch eine Leih-
se no 16. Hamburg-
e no 10. Herold'sche
Verlagsbuchhandlung,
o 59. Wilh. Jowien,
tenhandlung, Bücher-
dlung, Bergstr. no 25.
o 10. L. Magnus et

Comp., hohe Bleichen no 21 und Bleichenbrücke no 24. J. A. Meissner, Schopen-
stahl no 1 (Verlag, und als Rathsbuchdrucker die neuen Ordnungen und Regle-
mente der hiesigen Gerichte etc. und obrigkeitlichen Verfügungen). Meissner et
Schirgen, kl. Johannisstr. no 2. F. H. Nestler et Melle, gr. Bleichen no 24 (zu-
gleich Eigenthümer einer der bedeutendsten Buch- und Steindruckereien). G. W.
Niemeyer, Börsenbrücke no 2 (auch Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handlung,
so wie Musikalien-Leihinstitut und Stahlfedern-Fabrik). Perthes-Besser et Mauke,
Jungfernstieg no 12, Ecke der grossen Bleichen. A. Renard (französische Buchhand-
lung), Sillem's Bazar no 28. Schuberth et Comp., Bergstrasse no 16 (auch eine
Musikalien-, Bücher-Leihinstitut und eine Stahlschreibfeder-Fabrik). Verlagsbuch-
handlung der Agentur des Rauben Hauses; Niederlage von Jugend- und Volksschriften;
Hahatrapp no 5. Verlags-Comptoir (L. Lenz), Dammtorstrasse no 7. C. F. Vogel,
Neuerwall no 53

Inhaber antiquarischer Buchhandlungen sind die Herren: T. Beit, hohe
Bleichen no 21; A. Benjamin, Rödingmarkt no 5, O.-S.; J. Benjamin jun. et Comp.,
Prätzmann's Passage no 8; B. S. Brendelohn, Nese no 8 und Alster-Arkaden no 15
(ist im Besitze der ausgezeichneten und berühmten von Dr. Maimon Fränckel hin-
terlassenen Bibliothek, hält namentlich ein bedeutendes Lager in den Fächern der
Theologie, Philosophie, Philologie, Geschichte, Belletristik und werthvoller Hebraica;
zwei reichhaltige Cataloge desselben sind bereits erschienen); J. H. Blöcker, gr.
Bäckerstrasse no 7; J. Heilbuth, Schmiedestrasse no 12; L. Magnus et Comp., hohe
Bleichen no 21 und Bleichenbrücke no 24; J. S. Meyer, Schmiedestrasse no 9; F.
H. Nestler et Melle, gr. Bleichen no 24 (deren antiquarisches Etablissement jetzt
das älteste in Hamburg, eine der reichhaltigsten und durch einen bedeutenden Vorrath
grösserer Bibliothekwerke aus allen Fächern ausgezeichneten in Deutschland ist);
D. J. Polack, alter Steinweg no 33 (besonders auch Musikalien); J. M. Wionert,
gr. Bleichen no 72 (Bücher, Musikalien und Kunstssachen). — Aufträge zum An-
kauf von Büchern in hiesigen und auswärtigen Auktionen übernehmen die Herren
Blöcker, Polack und Romagnolo et Maegelin, Rathhausmarkt no 3.

Bureau, Allgemeines, zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten, Schmiede-
strasse no 9, Ecke der Schulstrasse, für Jedermann geöffnet täglich (ausser an Sonn-
und Festtagen) von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. — Den Zweck dieses vor
etwa acht Jahren hieselbst gegründeten Bureau's, ähnlich denen zu London, Paris,
Wien u. s. w., ist, gegen billige Vergütung, alle Arten schriftlicher Arbeiten, mit
Ausnahme derer, zu denen eine besondere obrigkeitliche Concession erforderlich,
möglichst schnell auszuführen, namentlich: Auerbietungen, Bewerbungen, Bittschrei-
ben, Briefe jeder Gattung, Circulare, Contracte, Copien, Extracte, Inserate, Aufsätze
für öffentliche hiesige und auswärtige Blätter, Meldungsgesuche, Rechnungsauszüge
u. dgl. Dieses Bureau bietet Personen, welchen grammatische und orthographische
Kenntnisse fehlen, oder denen die Zeit nicht gestattet, selbst schriftliche Arbeiten
genügend zu vollenden, eine Gelegenheit dar, solchen Mängeln abzuhelfen, und ver-
dient daher zur Beachtung und Benützung empfohlen zu werden. Der oft gewünsch-
ten Discretion halber werden sämtliche Aufträge von dem Leiter des Bureau's,
Herrn J. S. Meyer, selbst ausgeführt. Das Honorar wird stets und in allen Fällen
nach den Grundsätzen der Billigkeit und nach dem Umfang der Arbeit berechnet; —
jedoch wird Unbemittelten, wenn solche in der Morgenstunde von 8 bis 9 Uhr
sich anmelden, gar nichts berechnet. — Die Anzahl der seit dem Jahre 1840 ange-
fertigten schriftlichen Arbeiten beträgt 2375.

Bureau, Allgemeines literarisches, zerfällt in zwei Hauptabtheilungen: 1) die
selbstthätige, 2) die vermittelnde.

A) Die selbstthätige Abtheilung besteht aus drei Unterabtheilungen:

- 1) Die populäre liefert jede Art in das bürgerliche und Geschäftsleben einschla-
gende Aufsätze, z. B. Circulare, Ankündigungen, Anzeigen, Briefe jeder Form
und für jeden Stand.
- 2) In der belletristischen werden Dramen, Operntexte, Uebersetzungen (sowohl
von theatralischen Werken, als von Romanen u. s. w.), und zwar in der kürze-
sten Zeit, Gelegenheitsgedichte, Prologe, ernste und heitere Dichtungen jeder
Gattung angefertigt; auch wird die genaueste Correctur schönwissenschaftlicher
Druckwerke besorgt.
- 3) Die wissenschaftliche liefert streng wissenschaftliche Arbeiten jeder Art,
Uebersetzungen aus allen Sprachen (den klassischen, orientalischen und euro-
päischen) und in dieselben; sie übernimmt die Anfertigung von Bücher-Catalogen,
Erläuterung von alten Urkunden, und Alles in das Gebiet der Bibliographie und
Diplomatik Gehörende, so wie die Correctur wissenschaftlicher Werke.

B) Die vermittelnde Abtheilung besorgt den Schriftstellern Verleger, und umgekehrt,
den Theater-Directionen Mitglieder jeder Art, so wie den Künstlern Anstellungen bei
soliden Bühnen. Sie übernimmt den Vertrieb von geprüften Manuscript-Dramen
bei den Theatern, und besorgt Bücher- und Steindruck, Kupfer-, Stahlstiche u. s. w.
Dies nützliche Institut, welches sich seit den elf Jahren seines Bestehens
(vom 1. Mai 1838 an) einer bedeutenden Theilnahme zu erfreuen hat, steht unter
specieller Aufsicht des Herrn Dr. Carl Töpfer, und zählt zu seinen Mitarbeitern Ge-
lehrte und Schriftsteller in allen Fächern.

Das Local des Bureau's ist erste Fehlandstrasse no 18, und, ausser Sonn- und
Festtagen, stets von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends geöffnet.